

LOWRANCE®

DE



Elite-5 HDI Combo

Betriebsanleitung

Copyright © 2013 Navico

Alle Rechte vorbehalten.

Lowrance® und Navico® sind eingetragene Warenzeichen von Navico.

Fishing Hot Spots® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Fishing Hot Spots Inc.

Navionics® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Navionics, Inc.

Navico erachtet es ggf. als notwendig, die Richtlinien, Bestimmungen oder speziellen Angebote des Unternehmens zu einem beliebigen Zeitpunkt zu ändern oder zu beenden. Wir behalten uns das Recht vor, diese Schritte ohne Ankündigung zu ergreifen. Alle Funktionen und technischen Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Konformitätserklärung

Lowrance Elite-5 HDI

- entspricht den technischen Standards gemäß Teil 15.103 der FCC-Vorschriften
- entspricht der CE-Kennzeichnung im Rahmen der RTTE-Richtlinie 1999/5/EG
- erfüllt die Anforderungen für Geräte der Stufe 2 gemäß dem Funkkommunikationsstandard (elektromagnetische Kompatibilität) von 2008

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.lowrance.com.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3	Fischfang-Modi	8
Gerätesteuern	3	Cursor	9
Einlegen von microSD-Karten	4	Goto cursor (Gehe zum Cursor)	9
Grundlagen zur Bedienung	5	Fortgeschrittener Modus	10
Setup-Assistent	5	Standby-Modus	10
Seiten	5	Wiederherstellen der Werkseinstellungen ..	10
Auswählen von Seiten	5	Steuerungsseite	11
Seitenmenüs	5	Seiten	11
Aufrufen des Menüs "Einstellungen"	6	Sonarseite	11
Aufrufen von Menüoptionen	7	DownScan-Seite	12
Arbeiten mit Menüs	7	Kartenseite	12
Dialogfelder	7	Geteilte Seitenansichten	13
Eingabe von Text	8	Overlay-Daten	14

DownScan-Betrieb.....	16	Wegpunkte, Routen, Trails	31
Trackback	16	Bildschirm "Routen"	33
Ping-Geschwindigkeit	18	Bildschirm "Trails"	37
DownScan-Optionen	19	Orientierung.....	39
Sonarbetrieb	21	Overlay-Daten	39
Trackback	21	Einstellungen	39
Empfindlichkeit	23	Karteneinstellungen.....	40
Farblinie.....	23	Navigationseinstellungen.....	41
Bereich	23	(nur im fortgeschrittenen Modus).....	41
Frequenz	24	Einstellungen	43
Ping-Geschwindigkeit	24	Menü "Einstellungen"	43
Fisch ID (Kennung)	26	System.....	43
DownScan-Optionen	26	Speichern von Screenshots.....	45
Sonareinstellungen.....	27	Alarme	45
Installation	29	Daten.....	47
Kartenbetrieb	30		

Einleitung

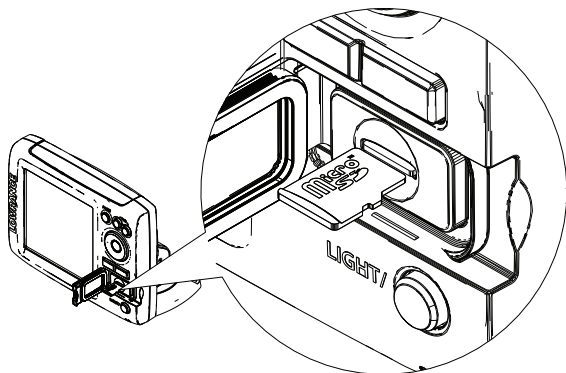
Gerätesteuerungen	
	EINSCHALTASTE: Steuert die Beleuchtungshelligkeit und schaltet das Gerät ein bzw. aus.
	PFEILTASTEN: Steuert den Cursor und wählt Menüoptionen aus.
	SEITEN: Dient zum Auswählen einer Seite, die Sie anzeigen möchten.
	MENU: Öffnet Einstellungen, Kontext- und Seitenmenüs.
	ENTER: Bestätigt die Menüauswahl; speichert Wegpunkte an der Cursorposition.
	MOB: Halten Sie die beiden Zoom-Tasten gleichzeitig gedrückt, um einen "Mann über Bord"-Wegpunkt zu setzen.
	ZOOM-TASTEN: (+) dient zum Vergrößern und (-) dient zum Verkleinern der Ansicht.
microSD-Kartensteckplatz: Legen Sie eine leere microSD-Karte ein, um Screenshots, Sonaraufzeichnungen, Wegpunkte, Routen und Trails zu speichern. Sie können auch eine microSD-Karte mit Kartenmaterial einlegen, um Kartenmaterialdaten zu verwenden.	

Erste Schritte	
Ein-/Aus-schalten des Gerätes	Halten Sie zum Ein-/Ausschalten des Geräts die EINSCHALTASTE drei Sekunden lang gedrückt.
"Mann über Bord"-Wegpunkt waypoint	Drücken Sie die Tasten VERGRÖßERN und VERKLEINERN gleichzeitig, um einen "Mann über Bord"-Wegpunkt zu setzen. Das System erstellt automatisch eine aktive Route zurück zum MOB-Wegpunkt. Sie müssen die Navigation abbrechen, um diese Funktion zu beenden.
Einstellen der Hintergrundbeleuchtung	Dieses Gerät verfügt über 11 Stufen für die Beleuchtungshelligkeit. Drücken Sie die EINSCHALTASTE , um zwischen den Beleuchtungsstufen zu wechseln.
Stummschalten der Lautstärke	Wählen Sie im Menü "System" die Option <i>Audio</i> . Wählen Sie <i>Mute</i> , und drücken Sie ENTER .
Auswählen einer GPS-Quelle	Wählen Sie im Systemeinstellungsmenü die Option <i>GPS</i> . Drücken Sie die Taste MENU , wählen Sie die Option <i>GPS-Quelle</i> und dann die gewünschte Quelle.

Einlegen von microSD-Karten

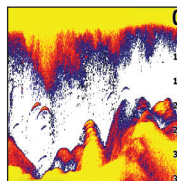
Schieben Sie die microSD-Karte vorsichtig in den Steckplatz ein, bis sie einrastet.

Zum Entnehmen drücken Sie vorsichtig gegen die Karte, bis sie heraus springt.

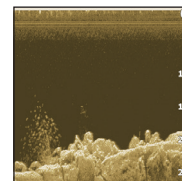


Standard-Sonar und DownScan

Dieses Gerät unterstützt zwei unterschiedliche Sonararten: Standard-Sonar und DownScan-Sonar.



Standard



DownScan

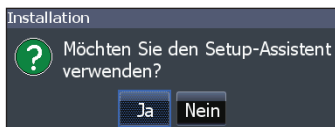
Informationen zu den Funktionen und Einstellungen des Standard-Sonars finden Sie im Abschnitt "Sonarbetrieb".

Die Funktionen und Einstellungen des DownScan-Sonars werden im Abschnitt "DownScan-Betrieb" erläutert.

Grundlagen zur Bedienung

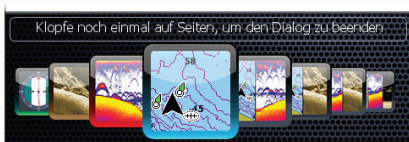
Setup-Assistent

Der Setup-Assistent wird beim ersten Einschalten des Geräts angezeigt. Um Ihre eigenen Einstellungen auszuwählen, dürfen Sie den Setup-Assistenten nicht ausführen. Um den Setup-Assistenten neu zu starten, stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her.

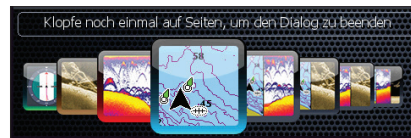


Seiten

Dieses Gerät hat acht Seiten: "Steuerung", "DownScan", "Sonar", "Karte", "Karte/Sonar", "Karte/DownScan", "Sonar/DownScan" und "Karte/Sonar/DownScan".



Dialog "Seiten"

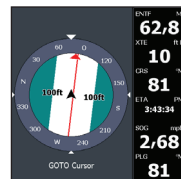


Auswählen von Seiten

Wählen Sie eine Seite aus, indem Sie die Pfeiltaste in die Richtung der gewünschten Seite und anschließend **ENTER** drücken.

Seitenmenüs

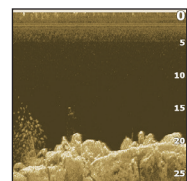
Zu den Seiten "Steuerung", "DownScan", "Sonar" und "Karte" gehören Menüs, die nur aufgerufen werden können, wenn diese Seiten angezeigt werden.



Steuerungsseite

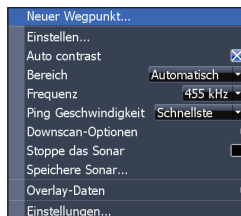


Menü "Steuerung"

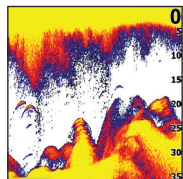


DownScan-Seite

MENU

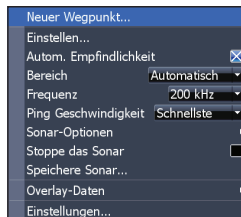


DownScan-Menü

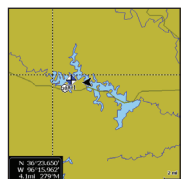


Sonarseite

MENU

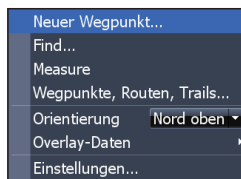


Menü "Sonar"



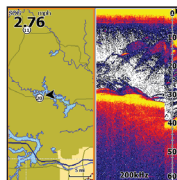
Kartenseite

MENU

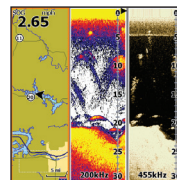


Menü "Karte"

Geteilte Seitenansichten



Seite mit zwei Fensterbereichen



Seite mit drei Fensterbereichen

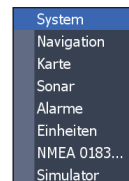
Drücken Sie die Taste **SEITEN** zweimal, um zwischen aktiven Fensterbereichen zu wechseln. Wenn Sie die Taste **MENU** drücken, wird das Seitenmenü der jeweils aktiven Seite angezeigt.

Aufrufen des Menüs "Einstellungen"

MENU

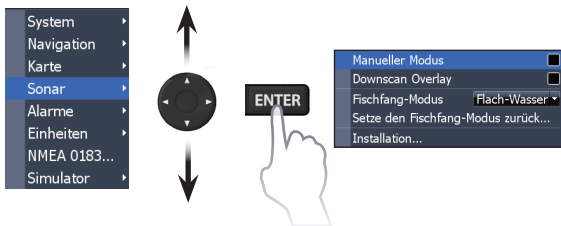


MENU



Aufrufen von Menüoptionen

Mit den Pfeiltasten und der Taste **ENTER** können Sie Menüelemente auswählen und Untermenüs öffnen. Wählen Sie über die Pfeiltasten das gewünschte Element aus, und drücken Sie **ENTER**.



Arbeiten mit Menüs

Es gibt verschiedene Arten von Menü, mit denen Optionen und Einstellungen angepasst werden können, z. B. Bildlaufleisten, aktivierbare/deaktivierbare Funktionen und Dropdown-Menüs.

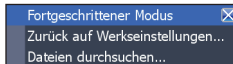
Bildlaufleisten

Wählen Sie die Bildlaufleiste aus, und drücken Sie die linke Pfeiltaste (verkleinern) oder die rechte Pfeiltaste (vergrößern).



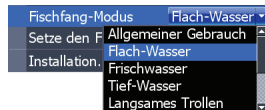
Aktivierbare bzw. deaktivierbare Funktionen

Wählen Sie ein aktivierbares/deaktivierbares Element aus, und drücken Sie die Taste **ENTER**, um das Element zu aktivieren/deaktivieren.



Dropdown-Menüs

Greifen Sie auf das Dropdown-Menü zu. Drücken Sie dann die Pfeiltaste nach oben/unten, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie **ENTER**.



HINWEIS: Drücken Sie die Taste **MENU**, um Menüs zu verlassen.

Dialogfelder

Dialogfelder dienen zur Eingabe von Daten oder zur Anzeige von Informationen für den Benutzer. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten zum Bestätigen, Abbrechen oder Schließen von Dialogfeldern.



Eingabe von Text

Für einige Funktionen, z. B. das Benennen von Wegpunkten, Routen oder Trails, müssen Sie Text eingeben.

So geben Sie Text ein:

1. Wählen Sie über die Pfeiltasten das gewünschte Zeichen aus, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wiederholen Sie Schritt 1 für jedes Zeichen.
3. Wenn die Eingabe abgeschlossen ist, markieren Sie **OK** und drücken **ENTER**.

Wechselt zwischen Groß- und Kleinschreibung

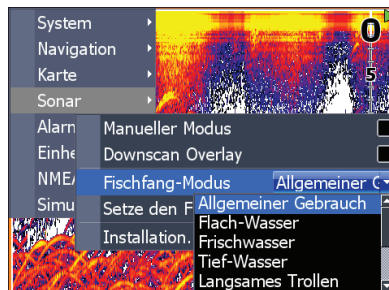
Ändert das Tastaturlayout von ALPHA auf QWERTY und umgekehrt



Fischfang-Modi

(Nur Standard-Sonar)

Fischfang-Modi verbessern die Leistung Ihres Geräts durch Bereitstellen voreingestellter Sonareinstellungen, die jeweils für bestimmte Fischfangbedingungen optimiert wurden.



Optionen für den Fischfang-Modus		
Allgemeiner Gebrauch	bis max. 305 m (1000 ft)	Küstengewässer
Flachwasser	bis max. 18 m (60 ft)	Seichte, bewachsene Untergründe
Frischwasser	bis max. 122 m (400 ft)	Binnen-/Nahe Küstengewässer
Tiefes Wasser	ab 305 m (1000 ft)	Auf See
Langsam Trolling	bis max. 122 m (400 ft)	Binnen-/Küstengewässer
Schnell Trolling	bis max. 122 m (400 ft)	Binnen-/Küstengewässer
Klares Wasser	bis max. 122 m (400 ft)	Binnen-/Küstengewässer
Brackwasser	bis max. 122 m (400 ft)	Frisch-/Salzwassergemisch
Eis	bis max. 122 m (400 ft)	Eisfischen

Cursor

Mit den Pfeiltasten können Sie den Cursor auf dem Display bewegen, um einen Bildlauf auf der Karte durchzuführen, Kartenoptionen auszuwählen oder den Sonarverlauf anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **MENU**. Wählen Sie dann die Option *Return to vessel* (Zurück zum Schiff) oder *Exit cursor mode* (Beende den Cursor-Modus), um den Cursor auszublenden.

Goto cursor (Gehe zum Cursor)

Dient der Navigation zur Cursorposition.

1. Bewegen Sie den Cursor zur gewünschten Position, und drücken Sie **MENU**.
2. Wählen Sie *Goto Cursor* (Gehe zum Cursor) und drücken Sie **ENTER**.

Fortgeschrittener Modus

Aktiviert die erweiterten Funktionen und Einstellungen

Folgende Funktionen sind aktiviert, wenn der fortgeschrittene Modus eingeschaltet ist:

- Navigation (aktiviert die Einstellungen "Ankunfts-Radius", "Distanz der Kurs-Abweichung" und "Peilungen")
- Alarme (ermöglicht die Auswahl der Alarme für Ankunft, Kurs-Abweichung und Anker)
- NMEA 0183-Konfigurationsoptionen
- Einheiten (aktiviert die Konfigurationsoptionen für Distanz, Geschwindigkeit, Tiefe, Temperatur und Peilungen)

Standby-Modus

Senkt den Stromverbrauch durch die Deaktivierung des Sonars und des Displays.

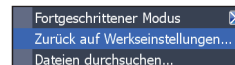
1. Drücken Sie die Taste **PWR/LIGHT**, um auf das Beleuchtungsdialogfeld zuzugreifen.
2. Wählen Sie **Standby**, und drücken Sie **ENTER**.
3. Drücken Sie eine beliebige Taste, um zurück in den Normalbetrieb zu wechseln.



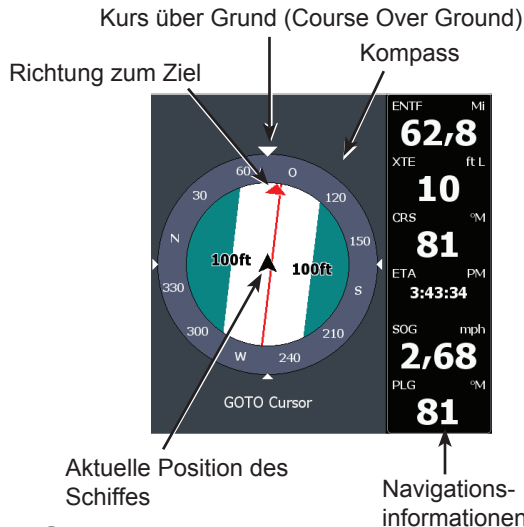
HINWEIS: Wenn Sie den Standby-Modus des Geräts aktivieren, während das Boot nicht genutzt wird, entlädt sich die Batterie.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Setzt die Geräteoptionen und -einstellungen auf die Standardwerte zurück.



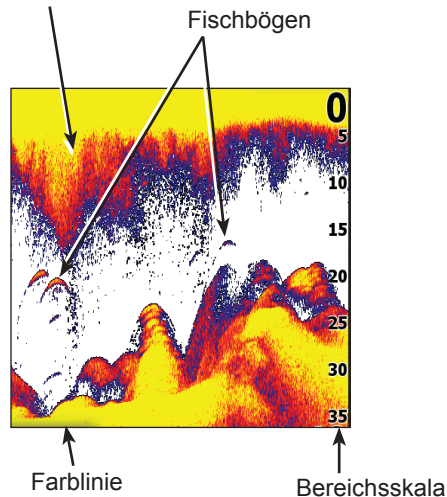
Seiten



Steuerungsseite

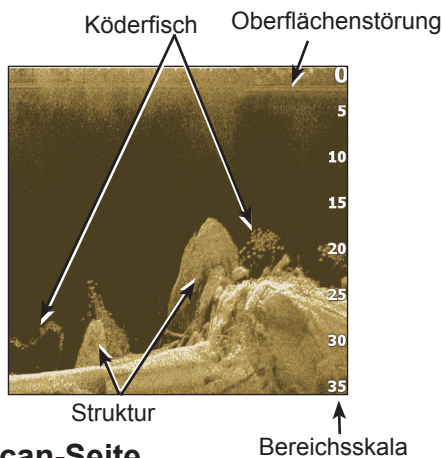
Auf der Steuerungsseite befindet sich ein Kompass, der ihre aktuelle Route angibt, außerdem werden die Richtung zu Ihrem Zielort und ein digitales Datennavigationsfenster angezeigt.

Oberflächen-Störeschos



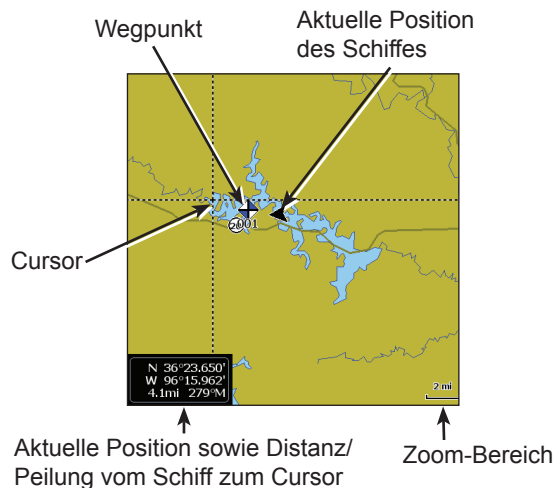
Sonarseite

Zeigt auf dem Bildschirm des Geräts den Verlauf der Wassersäule von rechts nach links an.



DownScan-Seite

Die DownScan-Seite zeigt den Verlauf der Wassersäule von rechts nach links an. Sie können das DownScan-Sonar auf der Standard-Sonarseite einblenden, indem Sie im Menü "Sonareinstellungen" die Option **DownScan-Overlay** auswählen.

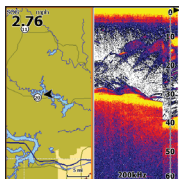


Kartenseite

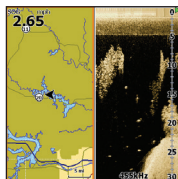
Besteht aus einer Karte, die sich in Echtzeit Ihrer Bewegung entsprechend verschiebt. Standardmäßig wird die Karte aus der Vogelperspektive angezeigt, wobei Norden zur Oberseite des Bildschirms zeigt.

Geteilte Seitenansichten

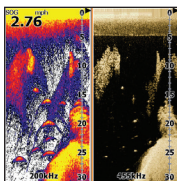
Dieses Gerät verfügt über vier vordefinierte geteilte Seitenansichten.



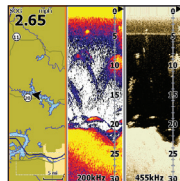
Karte/Sonar



Karte/DownScan



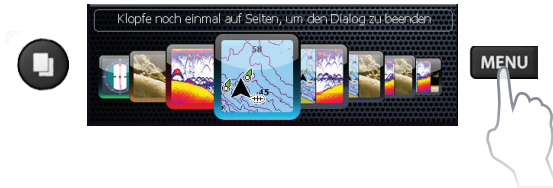
Sonar/DownScan



Karte/Sonar/DownScan



HINWEIS: Drücken Sie die Taste **SEITEN** zweimal, um zwischen aktiven Fensterbereichen zu wechseln.



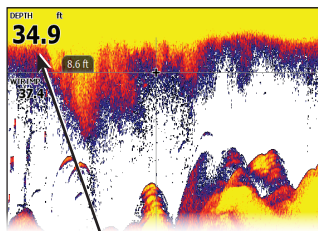
Anpassen von geteilten Seitenansichten

Sie können die Größe der Fensterbereiche in einer geteilten Seitenansicht anpassen und festlegen, wie die Seiten auf dem Bildschirm angeordnet werden: vertikal (nebeneinander) oder horizontal (übereinander).



Overlay-Daten

Dient zum Auswählen der Daten, die auf den Sonar-, DownScan- und Kartenseiten angezeigt werden sollen.



Overlay-Daten

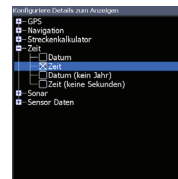
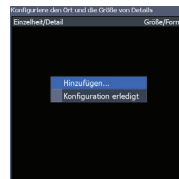
Zeige

Aktiviert bzw. deaktiviert Overlay-Daten, sodass Sie Overlay-Daten vom Bildschirm entfernen können, ohne die aktuelle Overlay-Datenkonfiguration zu löschen.



Konfiguriere

Ermöglicht das Auswählen/Anpassen von Overlay-Daten.



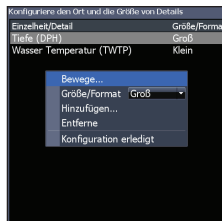
So fügen Sie Overlay-Daten hinzu:

1. Drücken Sie auf der Seite "Sonar", "Karte" oder "DownScan" die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie *Overlay-Daten*, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie *Konfiguriere*, und drücken Sie **ENTER**.
4. Drücken Sie *Menu*, und wählen Sie *Hinzufügen*. Drücken Sie **ENTER**.
5. Wählen Sie eine Datenkategorie, und drücken Sie **ENTER**.
6. Wählen Sie die gewünschten Daten aus, und drücken Sie **ENTER**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um weitere Daten hinzuzufügen.
8. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie *Return to Overlays* (Kehre zum Overlay zurück). Drücken Sie **ENTER**.
9. Drücken Sie **MENU**, wählen Sie *Konfiguration erledigt*, und drücken Sie **ENTER**.

Anpassen der Overlay-Daten

Sie können Daten hinzufügen bzw. entfernen sowie die Größe und Position der Overlay-Daten auf dem Bildschirm anpassen.

Wählen Sie im Dialogfeld "Konfiguriere den Ort und die Größe von Details" die gewünschten Overlay-Daten aus, und drücken Sie **MENU**. Das Konfigurationsmenü wird geöffnet.



DownScan-Betrieb

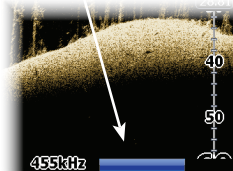
Dieses Gerät unterstützt zwei unterschiedliche Sonararten: Standard-Sonar und DownScan-Sonar.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen beziehen sich auf das DownScan-Sonar. Informationen zu den Funktionen des Standard-Sonars finden Sie im Abschnitt "Sonarbetrieb".

Trackback

Sie können die Sonarhistorie anzeigen, indem Sie die linke Pfeiltaste drücken, bis sich der Bildschirm rückwärts zu bewegen beginnt und die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie unten am Bildschirm angezeigt wird.

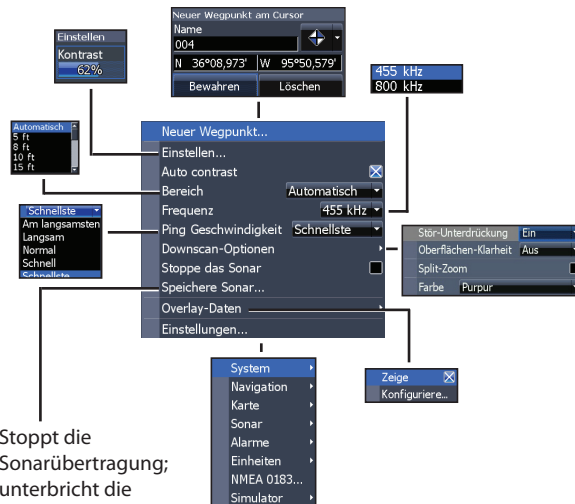
Bildlaufleiste für die DownScan-Historie



Schieben Sie die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie ganz nach rechts, um die normale Sonaranzeige fortzusetzen, oder drücken Sie **MENU**, und wählen Sie *Beende den Cursor-Modus*.

DownScan-Menü

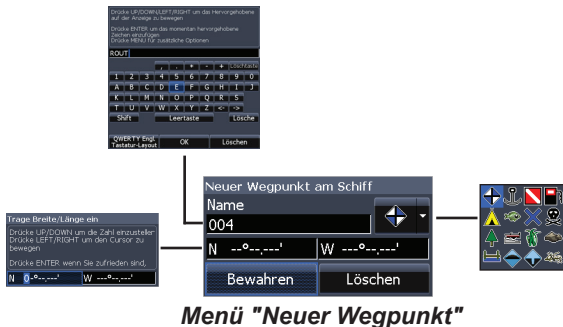
Drücken Sie auf der DownScan-Seite die Taste **MENU**, um das DownScan-Menü aufzurufen.



Stoppt die Sonarübertragung; unterbricht die Sonaranzeige

Neuer Wegpunkt

Setzt einen Wegpunkt an Ihrer aktuellen Position oder an der Cursorposition. Über das Menü "Neuer Wegpunkt" können Sie einen Namen für den Wegpunkt eingeben, ein Symbol auswählen und die gewünschte geografische Länge/Breite eingeben.



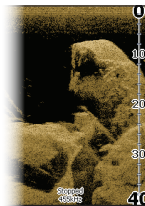
Einstellen

Greifen Sie auf das Menü "Einstellen" zu, um den Kontrast anzupassen.

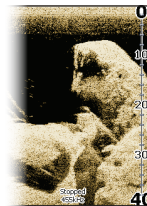


Kontrast

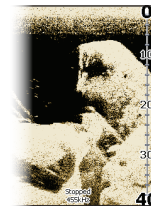
Stellt das Helligkeitsverhältnis zwischen den hellen und dunklen Bereichen auf dem Bildschirm ein, damit schwimmende Objekte vom Hintergrund einfacher unterschieden werden können.



**Kontrast
eingestellt
auf 40 %**



**Kontrast
eingestellt
auf 60 %**



**Kontrast
eingestellt
auf 80 %**

DownScan-Geräte verfügen im Gegensatz zu traditionellen Sonargeräten nicht über eine Empfindlichkeitseinstellung. Bei DownScan-Geräten dient der Kontrast als Empfindlichkeitseinstellung.

Auto contrast

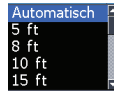
Passt die Kontrasteinstellungen automatisch an die aktuellen Wasserbedingungen an.



HINWEIS: Wenn der automatische Kontrast aktiviert ist, können Sie den Kontrast nur geringfügig anpassen. Deaktivieren Sie die Funktion, um auf alle Kontrasteinstellungen zuzugreifen.

Bereich

Bereichseinstellungen zeigen den Bereich der Wassersäule von der Wasseroberfläche bis zum ausgewählten Tiefenbereich an.

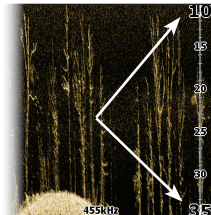
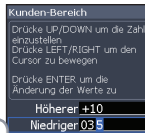


Kunden-Bereich – Ober- und Untergrenzen

Dient zum Auswählen der Ober- und Untergrenze eines Bereichs der Wassersäule. Dadurch können



ENTER



Sie einen Bereich der Wassersäule anzeigen, der die Wasseroberfläche nicht umfasst.

Die oberen und unteren Grenzwerte müssen mindestens 2 m voneinander abweichen.



HINWEIS: Wenn Sie einen benutzerdefinierten Bereich verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine digitalen Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.

Frequenz

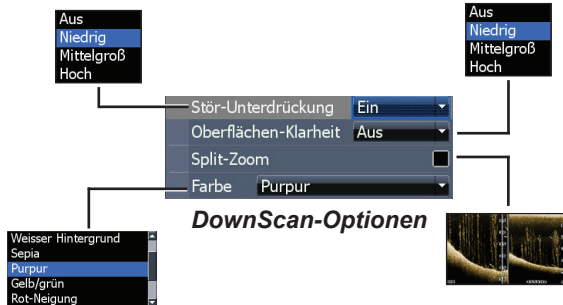
Steuert die vom Gerät verwendete Schwingerfrequenz. 800 kHz bietet die beste Auflösung, 455 kHz bietet eine größere Tiefenabdeckung.



Ping-Geschwindigkeit

Über die "Ping-Geschwindigkeit" wird festgelegt, wie häufig der Schwinger Sonarwellen ins Wasser sendet. Eine Änderung der Ping-Geschwindigkeit kann Störungen durch andere Schwinger reduzieren.

DownScan-Optionen

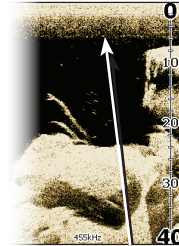


Störstrahl-Unterdrückung

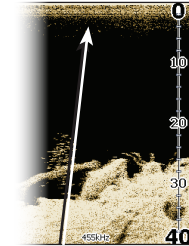
Nutzt die erweiterte Signalverarbeitung, um die Auswirkungen von Störungen (Schiffspumpen, Wasserbedingungen, Zündsysteme des Motors usw.) auf die Anzeige zu überwachen und unerwünschte Signale herauszufiltern.

Oberflächen-Klarheit

Mit der Einstellung "Oberflächen-Klarheit" werden Oberflächen-Störechos reduziert, indem die Empfindlichkeit des Empfängers nahe der Oberfläche verringert wird.



Geringe Oberflächen-Klarheit



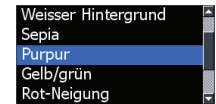
Große Oberflächen-Klarheit

Split Zoom

Ändert die Anzeige zur Split-Zoom-Ansicht. Sie können einen zweifachen oder vierfachen Zoom auswählen. Drücken Sie die Tasten "+/-", um die Ansicht zu vergrößern bzw. zu verkleinern.

Farbe

Ermöglicht die Einstellung einer Farbpalette, die für die jeweiligen Fischbedingungen optimal geeignet ist.



Die Palette für den weißen Hintergrund bietet sich gut für schwimmende Ziele an. Lila eignet sich zum Anzeigen von Strukturdetails und zum Ermitteln der Härte des Grunds. Sepia sorgt für eine gute Darstellung von Details am Grund.

Stoppe das Sonar

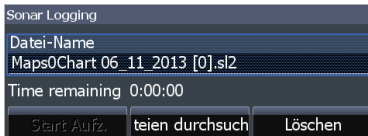
Stoppt die Sonarübertragung und hält die Sonaranzeige an, sodass Sie schwimmende Ziele und Strukturen genauer betrachten können.



HINWEIS: Die Sonarhistorie (Trackback) wird nicht aufgezeichnet, solange das Sonar gestoppt ist.

Sonaraufzeichnung

Sie können Sonardaten aufzeichnen und die Datei auf einer in den Kartenleser des Geräts eingelegten microSD-Speicherkarte speichern.

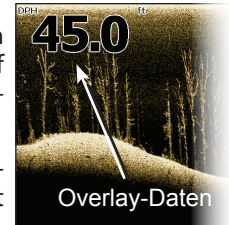


Anzeigen zuvor gespeicherter Sonaraufzeichnungen

Overlay-Daten

Ermöglicht es Ihnen, Daten auszuwählen, die oben auf der DownScan-Seite angezeigt werden.

Die Einrichtung der Overlay-Daten wird im Abschnitt "Seiten" behandelt.

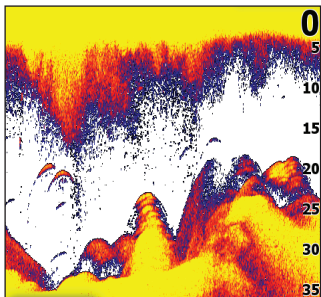


Einstellungen

Ruft das Menü "Einstellungen" auf. Weitere Informationen finden Sie unter „Sonareinstellungen“ auf Seite 27.

Sonarbetrieb

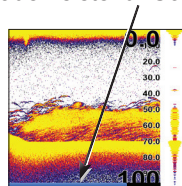
Dieses Gerät unterstützt zwei unterschiedliche Sonararten: Standard-Sonar und DownScan-Sonar.



Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen beziehen sich auf das Standard-Sonar.

Die Funktionen des DownScan-Sonars werden im Abschnitt "DownScan-Betrieb" erläutert.

Blaue Leiste für Sonarhistorie



Trackback

Sie können die Sonarhistorie der letzten Zeit anzeigen, indem Sie den Cursor nach links bewegen, bis sich der Bildschirm rückwärts zu bewegen beginnt.

Schieben Sie die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie ganz nach rechts, um die normale Sonaranzeige fortzusetzen, oder drücken Sie **MENU**, und wählen Sie *Beende den Cursor-Modus*.

Sonarmenü

Drücken Sie auf einer beliebigen Sonarseite die Taste **MENU**, um das Sonarmenü aufzurufen.

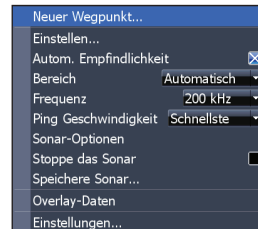
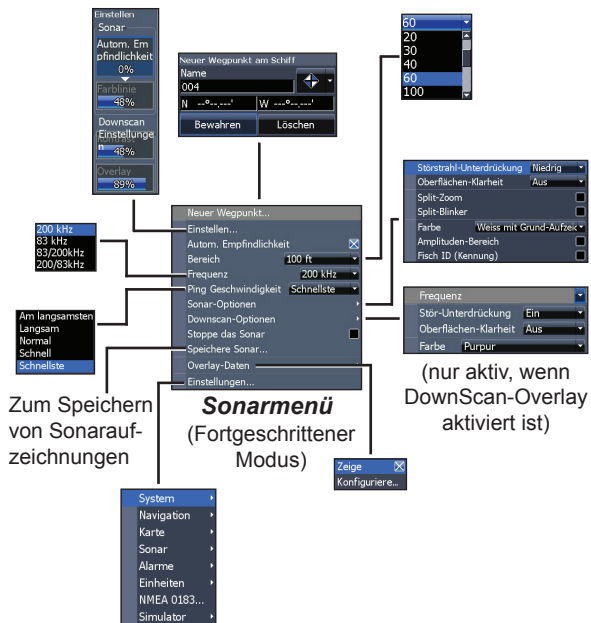
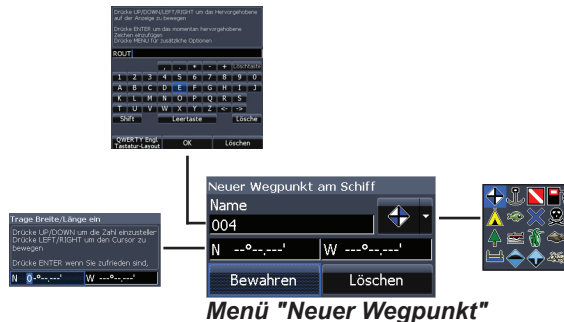


Abbildung mit aktiviertem DownScan-Overlay



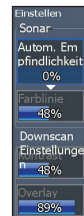
Neuer Wegpunkt

Setzt einen Wegpunkt an Ihrer aktuellen Position oder an der Cursorposition. Über das Menü "Neuer Wegpunkt" können Sie einen Namen für den Wegpunkt eingeben, ein Symbol auswählen und die gewünschte geografische Länge/Breite eingeben.



Einstellen

Passen Sie die Empfindlichkeit und die Farblinie über das Menü "Einstellen" an. Optionen für Kontrast und Overlay sind im Menü "Einstellen" nur aktiv, wenn das DownScan-Overlay aktiviert ist.



Empfindlichkeit

Legt fest, wie detailliert die Anzeige ist. Zu viele Details führen zu Störungsechos auf dem Bildschirm. Wenn die Empfindlichkeit zu niedrig ist, werden die gewünschten Echos eventuell nicht angezeigt.

Farblinie

Trennt starke Sonar-Echos von schwachen Sonar-Echos. So können Sie Fische oder Strukturen auf dem Grund leichter unterscheiden. Ein hartes Echo wird als breiter hellgelber Bereich angezeigt, ein weiches Echo wird als schmaler rötlich-blauer Bereich angezeigt.

Autom. Empfindlichkeit

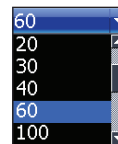
Hält die Sensitivität auf einen Niveau, das unter den meisten Bedingungen gut funktioniert, wodurch der Anpassungsbedarf verringert wird. "Autom. Empfindlichkeit" ist standardmäßig aktiviert.



HINWEIS: Sie können auch bei aktivierter automatischer Empfindlichkeit geringfügige Änderungen an der Empfindlichkeit (+/- 40 %) vornehmen. Für größere Änderungen muss die Funktion jedoch deaktiviert werden.

Bereich

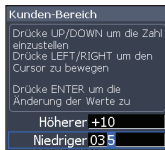
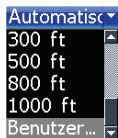
Wählt den tiefsten Bereich aus, der auf dem Display angezeigt wird. Bereichseinstellungen zeigen den Bereich der Wassersäule von der Wasseroberfläche bis zum ausgewählten Tiefenbereich an.



Wenn Sie einen zu flachen Tiefenbereich auswählen, kann das Gerät möglicherweise keine Echos nahe am Grund anzeigen.

Kunden-Bereich – Ober- und Untergrenzen

Dient zum Auswählen der Ober- und Untergrenze eines Bereichs der Wassersäule. Dadurch können Sie einen Bereich der Wassersäule anzeigen, der die Wasseroberfläche nicht umfasst. Die oberen und unteren Grenzwerte müssen mindestens 2 m voneinander abweichen.



Menü
"Benutzer..."

HINWEIS: Wenn Sie einen benutzerdefinierten Bereich verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine digitalen Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.



Frequenz

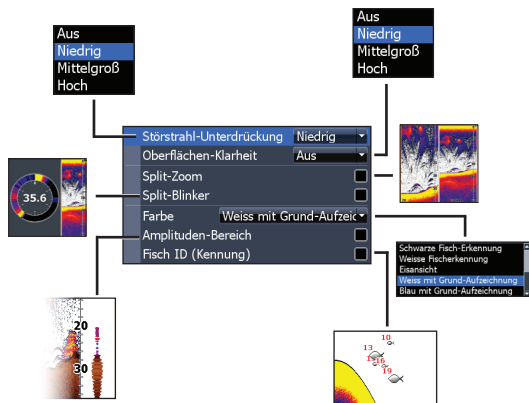
Steuert die vom Gerät verwendete Schwingerfrequenz. Dieses Gerät unterstützt drei Standard-Sonarfrequenzen: 50 kHz, 83 kHz und 200 kHz.

Der Wert "200 kHz" hat die höchste Empfindlichkeit und die beste Zielunterscheidung in flachen Gewässern. Der Wert "83 kHz" bietet einen weiten Öffnungswinkel für eine breitere Wasserabdeckung. Der Wert "50 kHz" bietet die beste Durchdringung größerer Tiefen.

Ping-Geschwindigkeit

Über die "Ping-Geschwindigkeit" wird festgelegt, wie häufig der Schwinger Sonarwellen ins Wasser sendet. Eine Änderung der Ping-Geschwindigkeit kann Störungen durch andere Schwinger reduzieren. Bei der Verwendung von Fischfang-Modi sind die Einstellungen für die Ping-Geschwindigkeit für die ausgewählten Fischbedingungen optimiert. In den meisten Fällen sind daher keine Änderungen erforderlich.

Sonar-Optionen

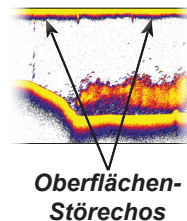


Störstrahl-Unterdrückung

Nutzt die erweiterte Signalverarbeitung, um die Auswirkungen von Störungen (Schiffspumpen, Wasserbedingungen, Zündsysteme des Motors usw.) auf die Anzeige zu überwachen und unerwünschte Signale herauszufiltern.

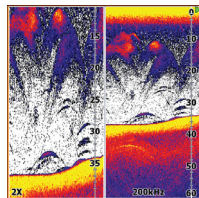
Oberflächen-Klarheit

Mit der Einstellung "Oberflächen-Klarheit" werden Oberflächen-Stöechos reduziert, indem die Empfindlichkeit des Empfängers nahe der Oberfläche verringert wird.

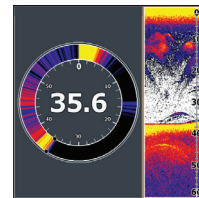


Split Zoom und Split-Blinker

Wechselt von der Vollbildanzeige des Sonarbildschirms zu einer geteilten Sonar-Anzeige.



Split Zoom



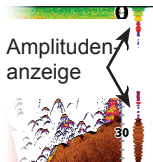
Split-Blinker

Farbe

Mit dieser Menüoption können Sie das Display anhand von verschiedenen Paletten mit verschiedenen Farben und Helligkeitsstufen anpassen.

Amplituden-Bereich

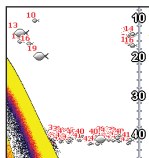
Zeigt die Amplitude des zuletzt empfangenen Echos an.



Fisch ID (Kennung)

Zeigt Fisch-Echos als Fischsymbole anstelle von Fischbögen an.

Fisch-IDs bieten nicht die genaueste Methode zum Auffinden von Fischen, da Strukturen und schwebende Objekte auf dem Display möglicherweise als Fischsymbole angezeigt werden.



DownScan-Optionen

Über die Sonarseite können Sie die DownScan-Overlay-Einstellungen anpassen. Ausführlichere Informationen zu den DownScan-Optionen finden Sie im Abschnitt "DownScan-Betrieb".



HINWEIS: Das Menü für DownScan-Optionen ist nur verfügbar, wenn das DownScan-Overlay aktiviert ist.

Stoppen des Sonars

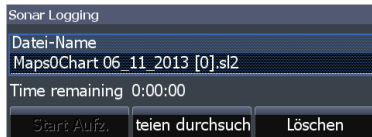
Stoppt den Sonarbetrieb, sodass Sie schwimmende Ziele genauer betrachten können. Indem Sie das Sonar stoppen, können auch Interferenzen zwischen zwei Sonargeräten vermieden oder beendet werden, die gleichzeitig auf dem Boot in Betrieb sind.



HINWEIS: Die Sonarhistorie wird nicht aufgezeichnet, solange das Sonar gestoppt ist.

Sonaraufzeichnung

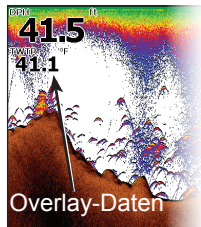
Sie können Sonardaten aufzeichnen und die Datei auf einer in den Kartenleser des Geräts eingelegten microSD-Speicherkarte speichern.



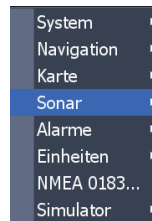
Anzeigen zuvor gespeicherter
Sonaraufzeichnungen

Overlay-Daten

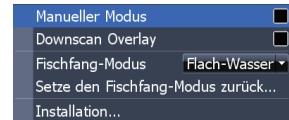
Ermöglicht es Ihnen, Daten auszuwählen, die oben auf der Sonarseite angezeigt werden. Die Einrichtung der Overlay-Daten wird im Abschnitt "Seiten" behandelt.



Sonareinstellungen



ENTER

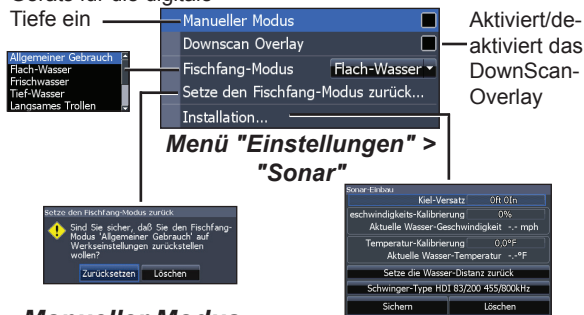


Einstellungen für Standard-/DownScan-Sonar

Sie können die Einstellungen sowohl für das Standard- als auch das DownScan-Sonar über das Menü "Einstellungen" der Sonarseite anpassen.

Auf der Sonarseite werden jedoch nur die für das Standard-Sonar vorgenommenen Anpassungen angezeigt.

Schränkt die Suchfunktionen des Geräts für die digitale Tiefe ein



Manueller Modus

Schränkt die Funktionen der digitalen Tiefe ein, damit das Gerät nur bis zum ausgewählten Tiefenbereich Sonarsignale sendet. Dadurch ist ein glatter Bildlauf des Displays möglich, wenn sich die Grundtiefe außerhalb der Reichweite des Schwingers befindet.

Wenn Sie den manuellen Modus des Gerätes verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.



WARNUNG: Der manuelle Modus sollte nur von erfahrenen Sonarbenutzern verwendet werden.

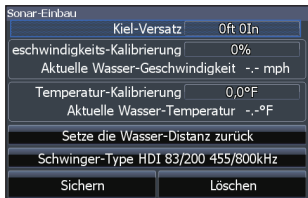
Fischfang-Modus

Verbessern die Leistung Ihres Geräts durch Bereitstellen voreingestellter Sonareinstellungen, die jeweils für bestimmte Fischbedingungen optimiert wurden. Weitere Informationen zu den Fischfang-Modi finden Sie dem Abschnitt "Grundlagen zur Bedienung".

Setze den Fischfang-Modus zurück

Setzt den ausgewählten Fischfang-Modus auf die Standardeinstellungen zurück. Dies ist hilfreich, wenn Sie Anpassungen an Einstellungen löschen möchten, die Sie bei Verwendung eines Fischfang-Modus vorgenommen haben.

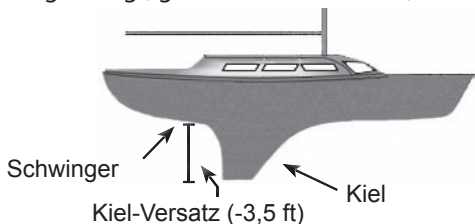
Installation



Installationsmenü

Kiel-Versatz

Alle Schwinger messen die Wassertiefe vom Schwinger zum Grund. Daher geben die Messungen der Wassertiefe nicht die Entfernung vom Schwinger zum Kiel oder vom Schwinger zur Wasseroberfläche wieder. Bevor Sie den Kiel-Versatz anpassen, messen Sie die Entfernung vom Schwinger zum untersten Punkt des Kiels. Wenn der Kiel beispielsweise 3,5 Fuß unterhalb des Schwingers liegt, geben Sie den Wert $-3,5$ ft ein.



Wassergeschwindigkeits-Kalibrierung

Kalibriert den Schaufelrad-Geschwindigkeitssensor anhand von Geschwindigkeitsdaten der GPS-Quelle.

Temperatur-Kalibrierung

Kalibriert die Daten des Temperatursensors des Schwingers mit Daten einer anderen bekannten Temperaturquelle, um die Richtigkeit der Temperaturinformationen sicherzustellen.

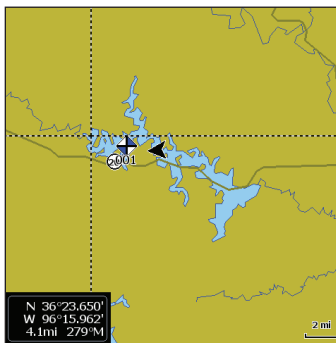
Setze die Wasser-Distanz zurück

Setzt die Wasserdistanz auf Null zurück.

Schwingertyp

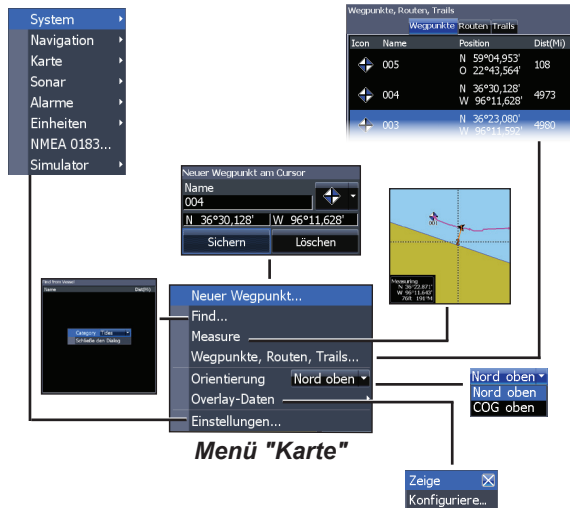
Wählt das Schwingermodell aus, das an das Gerät angeschlossen ist. Sie müssen den richtigen Schwingertyp auswählen, damit das Gerät eine optimale Sonarleistung bietet.

Kartenbetrieb



Kartenmenü

Drücken Sie auf der Kartenseite die Taste **MENU**, um das Kartenmenü aufzurufen. Drücken Sie die Taste **ENTER**, um das Dialogfeld "Neuer Wegpunkt" aufzurufen.

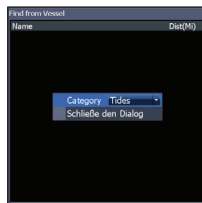


Neuer Wegpunkt

Erstellt einen Wegpunkt an Ihrer aktuellen Position oder an der Cursorposition. Wenn der Cursor angezeigt wird, werden Wegpunkte an der Cursorposition gespeichert. Wenn der Cursor nicht aktiv ist, werden Wegpunkte an Ihrer aktuellen Position gesetzt.

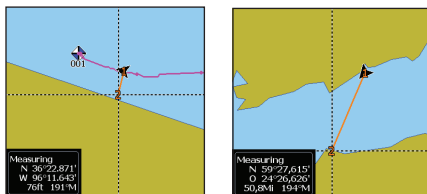
Finde

Dient zum Suchen nach Kartenkategorien an der Cursorposition oder an der Schiffsposition.



Measure

Sie können den Cursor verwenden, um die Distanz zwischen zwei Elementen auf der Karte zu messen.



So messen Sie die Distanz:

1. Wählen Sie *Measure*, und drücken Sie **ENTER**.
2. Bewegen Sie den Cursor auf die gewünschte Position. Die Distanz wird im Messdialogfeld angezeigt.

3. Führen Sie die Messung von der Cursorposition zu einer neuen Position durch, indem Sie **ENTER** drücken und den Cursor an eine neue Position verschieben.
4. Beenden Sie den Messvorgang, indem Sie die Taste **MENU** drücken und die Option *Stop measuring* (Messung beenden) auswählen.

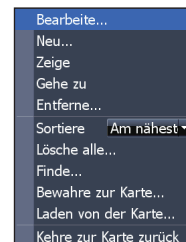
Wegpunkte, Routen, Trails

Ermöglicht das Erstellen, Bearbeiten, Navigieren und Löschen von Wegpunkten, Routen und Trails.

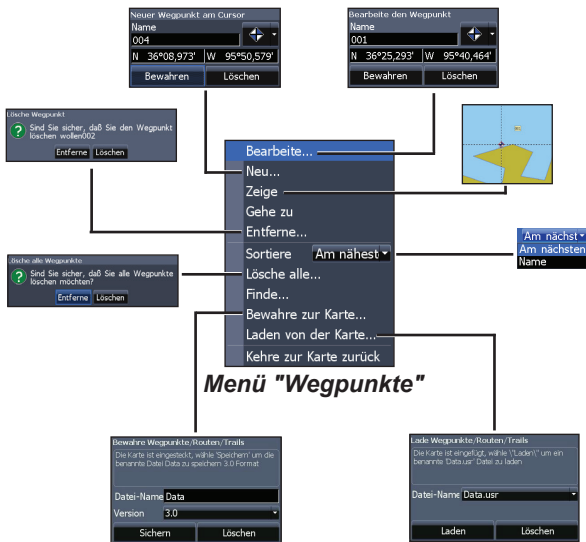
Drücken Sie die rechte/linke Pfeiltaste, um zwischen den Registerkarten für Wegpunkte, Routen und Trails zu wechseln.

Icon	Name	Position	Dist(M)
↔	005	N 59°04,953' O 22°43,564'	108
↔	004	N 36°30,128' W 96°11,628'	4973
↔	003	N 36°23,080' W 96°11,592'	4980
↔	002	N 36°22,882' W 96°11,583'	4980
↔	001	N 36°22,892' W 96°11,668'	4980

Bildschirm "Wegpunkte"



Menü "Wegpunkte"



Bearbeite

Ermöglicht das Bearbeiten von Name, Symbol sowie der geografischen Länge/Breite eines ausgewählten Wegpunkts.

Bearbeite den Wegpunkt	
Name	001
N 36°25,293'	W 95°40,464'
Bewahren	Löschen

Neu

Erstellt einen neuen Wegpunkt an der Cursor- oder Schiffsposition. Über das Dialogfeld "Neuer Wegpunkt" können Sie auch einen Namen für den Wegpunkt eingeben, ein Symbol auswählen und die gewünschte geografische Länge/Breite erfassen.

Neuer Wegpunkt am Schiff	
Name	004
N --°--'--"	W --°--'--"
Bewahren	Löschen

Zeigen

Zeigt den ausgewählten Wegpunkt auf der Karte.



Gehe zu

Ermöglicht es Ihnen, zu einem Wegpunkt zu navigieren.

"Entferne" und "Lösche alle"

Mit "Entferne" wird ein ausgewählter Wegpunkt gelöscht. Mit "Lösche alle" werden alle Wegpunkte gelöscht.

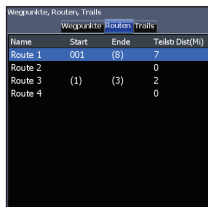
Lösche Wegpunkt	
? Sind Sie sicher, daß Sie den Wegpunkt löschen wollen002	
Entferne	Löschen

Sortiere

Bestimmt die Sortierung der Wegpunktliste nach dem Namen oder der Entfernung.

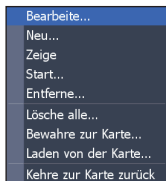
Bildschirm "Routen"

Ermöglicht das Erstellen, Bearbeiten, Navigieren und Löschen von Routen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Registerkarte "Routen" zu aktivieren und den Bildschirm "Routen" zu öffnen.



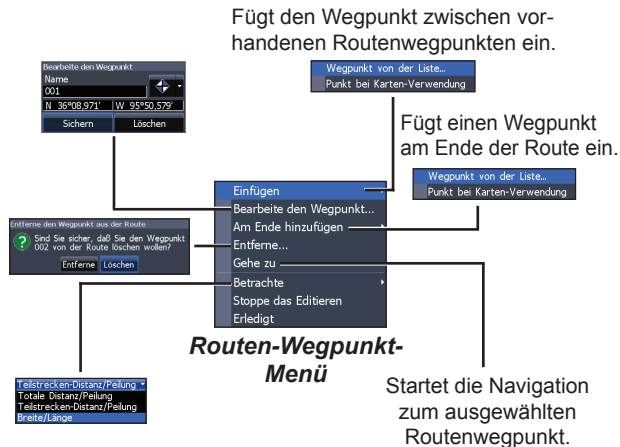
Name	Start	Ende	Teilst. Dist(M)
Route 1	001	(8)	7
Route 2	(1)	(3)	2
Route 3	(1)	(3)	2
Route 4	(1)	(3)	0

Bildschirm "Routen"



Bearbeite...
Neu...
Zeige
Start...
Entferne...
Lösche alle...
Bewahre zur Karte...
Laden von der Karte...
Kehre zur Karte zurück

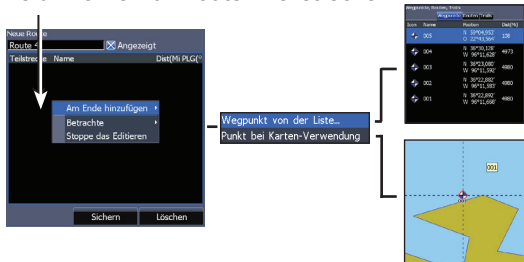
Menü "Routen"



Erstellen von Routen

Sie können Routen erstellen, indem Sie Wegpunkte aus der Wegpunktliste einfügen oder mit dem Cursor Punkte auf der Karte setzen. Sie können einer Route auch Wegpunkte hinzufügen, indem Sie diese auf dem Kartenbildschirm auswählen.

Feld "Name" für Routen-Teilstrecken



So erstellen Sie eine Route aus der Wegpunktliste:

1. Drücken Sie im Bildschirm "Routen" die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie *Neu*, und drücken Sie **ENTER**.
3. Drücken Sie die Pfeiltaste nach unten, um das Feld für den Namen der Teilstrecke auszuwählen. Drücken Sie dann **ENTER**.
4. Drücken Sie **MENU**, wählen Sie *Am Ende hinzufügen*, und drücken Sie **ENTER**.
5. Wählen Sie in der Liste die Option *Wegpunkt von der Liste*, und drücken Sie **ENTER**.
6. Wählen Sie den gewünschten Wegpunkt aus, und drücken Sie **ENTER**.
7. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie die

Option *Am Ende hinzufügen*, um der Route einen weiteren Wegpunkt hinzuzufügen.

8. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, bis Sie die Route fertig gestellt haben. Drücken Sie dann **MENU**, wählen Sie *Stoppe das Editieren*, und drücken Sie **ENTER**.
9. Wählen Sie *Speichern*, und drücken Sie **ENTER**.

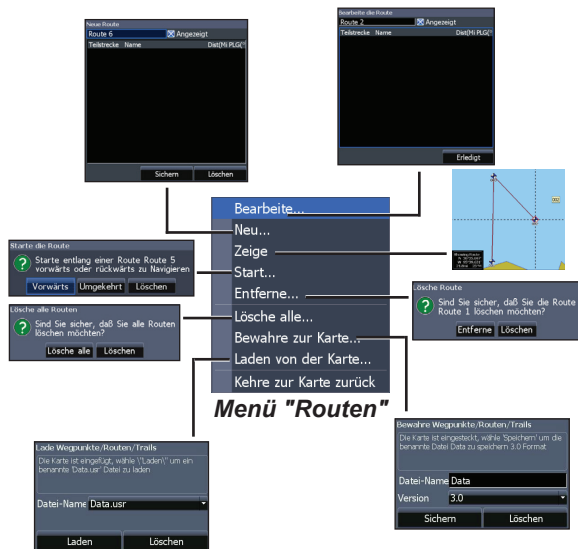
Erstellen einer Route mithilfe von Wegpunkten auf der Karte:

1. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 aus der Anleitung für die Erstellung einer Route aus der Wegpunktliste.
2. Wählen Sie die Option *Punkt bei Karten-Verwendung*, und drücken Sie **ENTER**. Die Kartenseite wird aufgerufen.
3. Bewegen Sie den Cursor auf die gewünschte Position. Drücken Sie **ENTER**, um einen Punkt zu setzen.
4. Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Punkte hinzuzufügen.
5. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie *Stop adding* (Stoppe das Hinzufügen). Drücken Sie **ENTER**.
6. Wählen Sie *Speichern*, und drücken Sie **ENTER**.

Routennavigation

Routen können vorwärts oder rückwärts navigiert werden.

1. Markieren Sie auf dem Routenbildschirm die gewünschte Route, und drücken Sie **MENU**.



2. Wählen Sie *Start*, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie *Vorwärts* oder *Umgekehrt*, und drücken Sie **ENTER**.
4. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie *Kehre zur Karte zurück*. Drücken Sie **ENTER**.

So brechen Sie die Navigation ab:

1. Drücken Sie im Bildschirm "Karte" die Taste *Menu*.
2. Wählen Sie *Navigation*, und drücken Sie **ENTER**.
3. Markieren Sie *Abbrechen*, und drücken Sie **ENTER**.
4. Wählen Sie *Ja*, und drücken Sie **ENTER**.

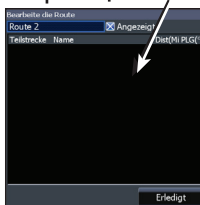
Dialogfelder "Bearbeite" und "Neue Route"

Mit diesen Menüs können Sie Routen oder Routennamen bearbeiten/erstellen sowie die Routenanzeige aktivieren/deaktivieren.

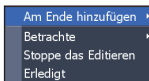


Blendet die Route auf der Karte ein bzw. aus

Wählen Sie zum Bearbeiten/Erstellen einer Route mit den Pfeiltasten das Feld "Name" für Routen-Teilstrecken aus, und drücken Sie **ENTER**.



MENU



Wählen Sie zum Öffnen des Dialogfelds "Bearbeite" oder "Neue Route" im Menü "Routen" die Option **Bearbeite** bzw. **Neu**, und drücken Sie **ENTER**.

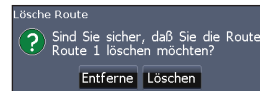
Schließen Sie Änderungen im Dialogfeld "Bearbeite" oder "Neue Route" ab, indem Sie die Schaltfläche **Erledigt** markieren und **ENTER** drücken.

Angezeigt

Dient zum Anzeigen/Ausblenden einer Route auf dem Display und verhindert dadurch, dass der Bildschirm durch zu viele Routen unübersichtlich wird.

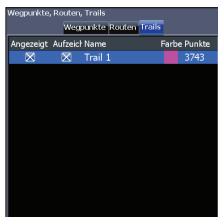
"Entferne" und "Lösche alle"

Mit "Entferne" löschen Sie einzelne Routen. Mit "Lösche alle" werden alle Routen gelöscht.

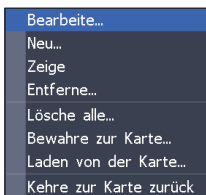


Bildschirm "Trails"

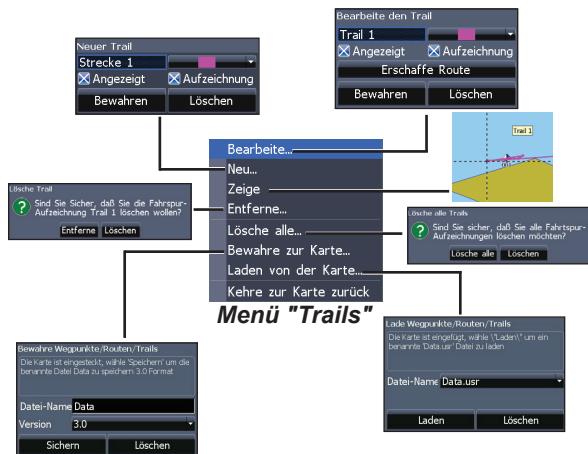
Ermöglicht das Erstellen, Bearbeiten, Navigieren und Löschen von Trails. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Registerkarte "Trails" zu aktivieren und den Bildschirm "Trails" zu öffnen.



Trail-Bildschirm



Menü "Trails"



Menü "Trails"

Erstellen von Trails

Beim Erstellen von Trails können Sie den Namen und die Farbe des Trails im Menü "Neuer Trail" anpassen.

So erstellen Sie einen Trail:

1. Wählen Sie *Neu*, und drücken Sie **ENTER**. Der Dialog "Neuer Trail" wird geöffnet.
2. Wählen Sie *Speichern*, und drücken Sie **ENTER**.

Dialogfelder "Bearbeite den Trail" und "Neuer Trail"

Mit diesen Menüs können Sie Trails bearbeiten/erstellen sowie den Namen, die Farbe und die Anzeigeform des Trails auswählen und festlegen, welcher Trail aufgezeichnet wird. Außerdem können Sie im Dialogfeld "Bearbeite den Trail" einen Trail in eine Route umwandeln.

Aktiviert/deaktiviert die Trail-Anzeige auf der Karte

Aktiviert/deaktiviert die Trail-Aufzeichnung.

Dialogfeld "Bearbeite den Trail"

Neuer Namen:
 Doppelklicken auf F1 bis F12 um die Hierarchieebene auf der Karte zu ändern.
 Doppelklicken um den momentanen Ausgewählten Schriftstil zu ändern.
 Doppelklicken für zusätzliche Optionen.
 [Trail 1]
 [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7] [8] [9] [10] [11] [12] [13] [14] [15] [16] [17] [18] [19] [20]
 [A] [B] [C] [D] [E] [F] [G] [H] [I] [J] [K] [L] [M] [N] [O] [P] [Q] [R] [S] [T] [U] [V] [W] [X] [Y] [Z] [<] [>]
 SHIFT Leeraste Lösche
 OK Lösche

1	(1)	4990	23
2	(3)	4964	305
3	(4)	29.5	261
4	(5)	4990	23

Trail-Navigation

Bevor Sie eine Trail-Navigation durchführen können, muss der Trail als Route gespeichert werden.

So speichern Sie einen Trail als Route:

1. Markieren Sie im Bildschirm "Trails" den gewünschten Trail, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Bearbeite den Trail" wird geöffnet.
2. Markieren Sie *Erschaffe Route*, und drücken Sie **ENTER**. Das Menü "Bearbeite die Route" wird geöffnet.
3. Markieren Sie *Erledigt*, und drücken Sie **ENTER**.
4. Informationen zur Navigation entnehmen Sie dem Abschnitt "Routennavigation".

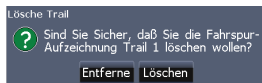
Displayed and Record ("Angezeigt" und "Aufzeichnung")

Die Option "Angezeigt" ermöglicht Ihnen das Anzeigen/Ausblenden von Trails in der Kartenansicht und verhindert dadurch, dass der Bildschirm durch zu viele Routen unübersichtlich

wird. Mit dem Befehl "Aufzeichnung" können Sie einen Trail aufzeichnen oder die Aufzeichnung eines Trails fortsetzen.

"Entferne" und "Lösche alle"

Mit "Entferne" löschen Sie einzelne Trails. Mit "Lösche alle" werden alle Trails gelöscht.

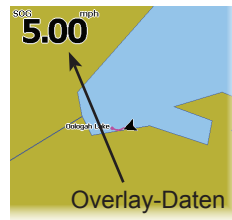


Orientierung

Sie können die Kartenausrichtung "Nord oben" oder "COG oben" (Course Over Ground = Kurs über Grund) auswählen.

Overlay-Daten

Ermöglicht es Ihnen, Daten auszuwählen, die oben auf der Kartenseite angezeigt werden.



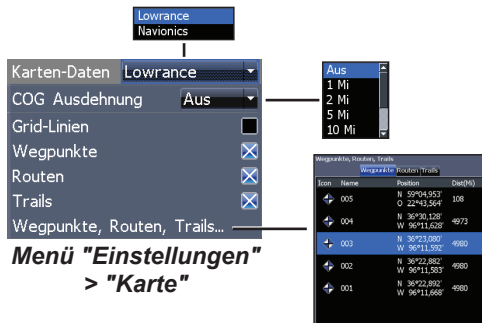
Die Einrichtung der Overlay-Daten wird im Abschnitt "Seiten" behandelt.

Einstellungen

Ruft das Menü für Karteneinstellungen auf.

Karteneinstellungen

Hier werden die auf dem Kartenbildschirm verwendeten Kartendaten sowie Anzeigeeinstellungen, z. B. Rasterlinien, Wegpunkte, Routen und Trails, festgelegt.

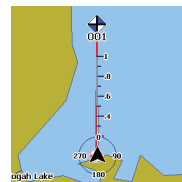


Kartendaten

Wählt aus, welche Kartendaten für die Kartenanzeige verwendet werden (regionale Karten von Lowrance oder Navionics). Unter Navionics.com finden Sie eine vollständige Auswahl verfügbarer Karten.

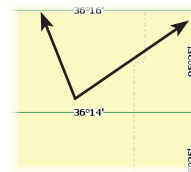
COG-Ausdehnung

Eine Linien-Verlängerung von der Front des aktuellen Positionssymbols für Zeit- und Distanz-Schätzungen für Bereiche, die vor Ihnen liegen.



Grid-Linien

Zeigt Basiswerte für Länge und Breite, sodass Sie sich einfacher eine allgemeine Vorstellung der geografischen Länge und Breite Ihres Standortes machen können.



Anzeigen "Wegpunkte", "Routen" und "Trails"

Über das Kartenmenü können Sie die Anzeigeeigenschaften für Wegpunkte, Routen und Trails aktivieren/deaktivieren. Indem Sie Anzeigeeigenschaften deaktivieren, erhalten Sie eine übersichtlichere Karte, wenn auf dem Bildschirm zu viele Wegpunkte, Routen und/oder Trails angezeigt werden.

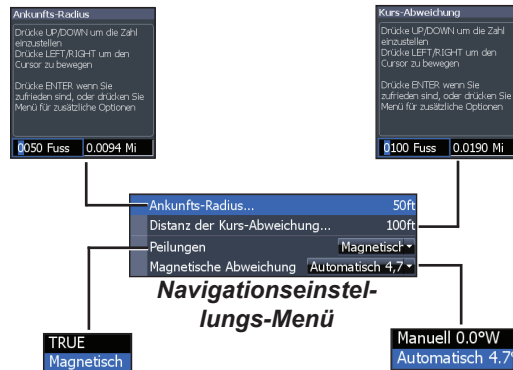
Wegpunkte, Routen, Trails

Ruft den Bildschirm "Wegpunkte, Routen, Trails" auf. Wegpunkte, Routen und Trails werden im Abschnitt "Kartenbetrieb" beschrieben.

Navigationseinstellungen

(nur im fortgeschrittenen Modus)

Hier werden Einstellungen zu "Ankunfts-Radius" und "Distanz der Kursabweichung" festgelegt. Außerdem wird hier WAAS/MSAS/EGNOS aktiviert/deaktiviert.



Ankunfts-Radius

Legt den Schwellenwert des Ankunfts-Radius für den Ankunftsalarm fest. Der Ankunftsalarm wird ausgegeben, wenn sich das Schiff in einer zuvor ausgewählten Distanz (Ankunfts-Radius) zum Zielwegpunkt befindet.

Distanz der Kurs-Abweichung

Legt die Distanz der Kurs-Abweichung für den Kurs-Abweichungsalarm fest. Wenn die ausgewählte Kurs-Abweichung überschritten wird, wird bei aktiviertem Kurs-Abweichungsalarm ein Alarmsignal ausgegeben.

Peilungen

Legt fest, ob die Peilung unter Verwendung der wahren Nordrichtung oder der magnetischen Nordrichtung berechnet wird. Die magnetische Nordrichtung sollte genutzt werden, wenn die Navigation mit einem Kompasskurs erfolgt. Verwenden Sie andernfalls die Standardeinstellung für die wahre Nordrichtung.

Magnetische Abweichung

Legt fest, ob die magnetische Abweichung mit automatischen oder manuellen Einstellungen berechnet wird. Die magnetische Abweichung ist der Winkel zwischen magnetischer und wahrer Nordrichtung. Bei der automatischen Einstellung wird die Abweichung für Sie abgestimmt.

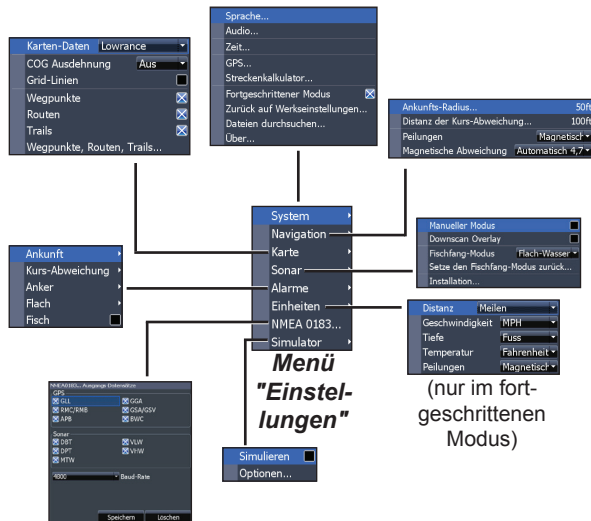


WARNUNG: *Sie sollten die manuelle Einstellung für die magnetische Abweichung nur wählen, wenn Ihnen Abweichungsinformationen von einer verifizierten Quelle zur Verfügung stehen.*

Einstellungen

Menü "Einstellungen"

Ruft die Installations- und Konfigurationseinstellungen für Ihr Gerät auf.



(nur im fortgeschrittenen Modus)

System

Legt Geräteeinstellungen fest, wie Sprache, Stummschalten der Lautstärke und öffnet den Fortgeschrittenen Modus.



Aktiviert die erweiterten Funktionen und Einstellungen

Zeigt die Softwareinformationen an

Set Language (Festlegen der Sprache)

Wählt die für die Menüs und Textfelder verwendete Sprache aus.

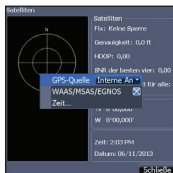


Audio

Aktiviert bzw. deaktiviert die Audioausgabe des Geräts, z. B. Tastentöne, Alarmtöne usw., und passt die Lautstärke an.

GPS

Überwacht die Position der in Sicht befindlichen Satelliten sowie die Qualität der Satellitenortung des Geräts. Der Zugriff auf die Funktionen "GPS-Quelle", "WAAS/MSAS/EGNOS" und "Zeit" erfolgt über das GPS-Dialogfeld.



GPS-Quelle

Dient zum Auswählen der Antenne, die das Gerät für GPS verwendet. Sie verwenden die integrierte GPS-Antenne, sofern nicht eine externe LGC-16W-Antenne (Artikelnummer: 000-00146-001) vorhanden ist.

WAAS/MSAS/EGNOS

Aktiviert bzw. deaktiviert WAAS, MSAS und EGNOS.

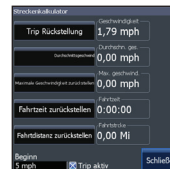
Alle drei Systeme steigern die GPS-Genauigkeit für verschiedene Teile der Welt.

Zeit

Hier legen Sie die Ortszeit sowie Zeit- und Datumsformat für Ihr Gerät fest.

Streckenkalkulator

Zeichnet die Dauer, Geschwindigkeit und Entfernung des Trips auf, wenn die Geschwindigkeit über dem ausgewählten Schwellenwert liegt.



Fortgeschrittener Modus

Aktiviert Funktionen und Einstellungen, die für das Gerät nur im fortgeschrittenen Modus verfügbar sind.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Setzt das Gerät wieder auf die Standardeinstellungen zurück.

Dateien durchsuchen

Ermöglicht es Ihnen, eine Liste der auf der microSD-Karte gespeicherten Dateien anzuzeigen.

Speichern von Screenshots

Sie können Screenshots auf einer microSD-Karte speichern, indem Sie eine microSD-Karte in den Kartensteckplatz einlegen, die Einschalttaste und dann die Zoom-Taste + drücken.

Sie müssen Dateien auf einem Computer oder einem anderen Gerät anzeigen, das microSD-Karten unterstützt.

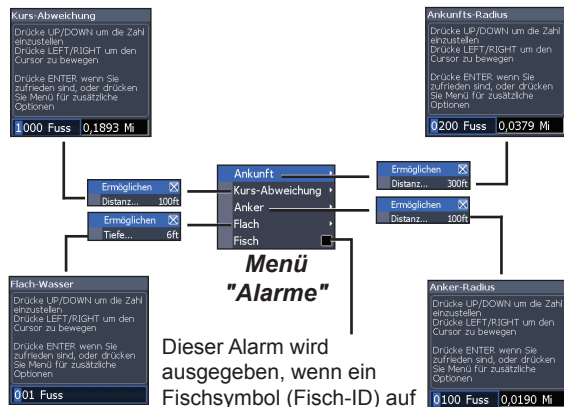
Über

Zeigt Softwareinformationen zu diesem Gerät. Bevor Sie ein Software-Update durchführen, können Sie die Version der derzeit auf dem Gerät installierten Software prüfen. Greifen Sie hierzu auf den Bildschirm "System Überblick" zu.

Lowrance aktualisiert die Gerätesoftware regelmäßig, um Funktionen hinzuzufügen und zu verbessern. Ermitteln Sie die aktuellste verfügbare Softwareversion unter www.lowrance.com.

Alarme

Aktiviert Alarme und legt Schwellwerte für Alarme fest. Die Alarme "Ankunft", "Kurs-Abweichung" und "Anker" sind nur im fortgeschrittenen Modus verfügbar.



Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn ein Fischsymbol (Fisch-ID) auf dem Sonarbild erscheint.

Alarme	
Ankunft	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn Sie sich innerhalb einer ausgewählten Entfernung zu Ihrem Ziel befinden (nur "Fortgeschrittener Modus").
Kurs-Abweichung	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn der Kurs einen festgelegten Kurs-Abweichungsschwellwert überschreitet (nur "Fortgeschrittener Modus").
Anker	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn sich das Schiff um eine ausgewählte Distanz vom Ausgangspunkt entfernt (nur "Fortgeschrittener Modus").
Flach	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn das Schiff in Gewässer fährt, die flacher sind als der festgelegte Schwellwert.
Fisch	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn ein Fischsymbol (Fisch-ID) auf dem Sonarbild erscheint.

Einheiten

Ermöglicht Ihnen die Auswahl der vom Gerät verwendeten Maßeinheiten. Die Optionen des Geräts sind davon abhängig, ob sich das Gerät im einfachen oder im fortgeschrittenen Modus befindet.

U.S. Standard
U.S. nautisches System
Metrisch

Distanz Meilen
Geschwindigkeit MPH
Tiefe Fuss
Temperatur Fahrenheit
Peilungen Magnetisch

Einfacher Modus **Fortgeschrittener Modus**

NMEA 0183-Ausgang

Sie können die NMEA 0183-Sequenzen auszuwählen, die vom Gerät verwendet werden, wenn eine UKW-Funkanlage oder ein anderes NMEA 0183-Gerät angeschlossen ist.



Sie können auch die Baudrate für die Übertragung anpassen, doch in den meisten Fällen funktionieren die Standardeinstellungen am besten.

Simulator

Simuliert GPS- und/oder Sonaraktivität. Simulationen können im Menü "Optionen" angepasst werden.

Elite-5 HDI	
Allgemeines	
Gehäusegröße	H x B: 136 x 174 mm (5,4 x 6,9 Zoll); H einschl. Halterung: 151 mm (5,9 Zoll)
Anzeige	(5 Zoll, diagonal) Solar MAX™ Plus-Farb-TFT, 16 Bit, Full VGA
Wasserdichtenorm	IPx7
Beleuchtung	LED (11 Helligkeitsstufen)
Kommunikation	NMEA 0183 Ausgang
Konformitätserklärung	Teil 15.103 FCC-Vorschriften & CE RTTE-Richtlinie 1999/5/EC
Strom	
Sendeleistung	250 Watt RMS; 30.000 PTP
Leistungsbedarf	12V
Eingangsspannung	10 bis 17V
Stromverbrauch	Typisch: 1,1 A
Sicherungstyp	3 A Fahrzeugsicherung

Sonar	
Max. Tiefe	91 m (300 ft) 455/800 kHz 305 m (1000 ft) 83/200 kHz 762 m (2500ft) 50/200 kHz
Schwingerfrequenzen	455/800 kHz und 83/200 kHz oder 50/200 kHz
Max. Geschwindigkeit	70 mph
Schwinger	HDI 50/200 kHz HDI 83/200 kHz 83/200 kHz
Schwinger-kabel	20 ft (6 m)
GPS	
Kartografie-Kartensteckplatz	microSD und microSDHC
GPS-Antenne	Interne GPS-Antenne mit hoher Genauigkeit; optional: externe GPS-Antenne (separat erhältlich)
Kompatibilität des Kartenmaterials	Fishing Hot Spots & Navionics (Hotmaps, Premium und Gold)
Wegpunkte, Routen & Trails	Bis zu 3.000 Wegpunkte, 100 Routen/100 Wegpunkte pro Route, 100 aufgezeichnete Trails/ bis zu 10.000 Punkte pro Trail

Navico Datenbank-Lizenzvereinbarung

DIES IST EINE RECHTSVERBINDLICHE VEREINBARUNG ZWISCHEN DEM BENUTZER, DER DIESES PRODUKT ZUERST ALS KUNDENARTIKEL ZUR PERSÖNLICHEN, FAMILIÄREN ODER PRIVATEN NUTZUNG ERWIRBT ("SIE") UND NAVICO, DEM HERSTELLER DIESES PRODUKTS ("WIR", "UNSER", "UNS"). INDEM SIE DAS PRODUKT, DEM DIESE LIZENZVEREINBARUNG BEILIEGT, VERWENDEN, ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN.

WENN SIE DIESE BEDINGUNGEN NICHT VOLLSTÄNDIG AKZEPTIEREN, GEBEN SIE DAS PRODUKT UMGEHEND INNERHALB VON 30 TAGEN NACH DEM KAUF ZURÜCK. BITTE VERWENDEN SIE DAZU DEN BEIGEFÜGTEN UPS-VERSANDAUFKLEBER, UND FÜGEN SIE FOLGENDES BEI: KAUFBELEG, NAME, ADRESSE UND TELEFONNUMMER. DER KAUFFREIS SOWIE ANGEFALLENE STEUERN WERDEN IHNEN ZURÜCKERSTATTET. DIE VERARBEITUNG IHRER RÜCKERSTATTUNG KANN 4-6 WOCHEN IN ANSPRUCH NEHMEN.

1. Diese Lizenzvereinbarung gilt für eine oder mehrere Datenbanken, die Ihr Produkt ggf. enthält. Diese bezeichnen wir einzeln als "Datenbank" und gemeinsam als "Datenbanken". Ihr Produkt kann also die "WBS-Datenbank", die weltweite Kartendaten von Hintergrundoberflächen umfasst, die "Indigo-Datenbank", die Inland-Kartendaten enthält, sowie weitere Datenbanken enthalten.
2. Die Datenbanken, die Ihr Produkt ggf. enthält, sind lizenziert, nicht verkauft. Wir gewähren Ihnen das nicht exklusive, nicht übertragbare Recht zur Nutzung dieser Datenbanken als ergänzende Referenz zu Navigationszwecken, dieses Recht besteht allerdings nur, solange Sie die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung erfüllen. Wir behalten uns das Recht vor, diese Lizenz aufzukündigen, wenn Sie Aspekte dieser Lizenzvereinbarung verletzen. Sie sind verantwortlich für die Verwendung offizieller gesetzlich zugelassener Karten und für die umsichtige Navigation für eine sichere Fahrt.
3. Die in diesem Produkt enthaltenen Datenbanken sind durch die auf dem Produkt oder seinen Bildschirmen angezeigten Urheberrechtsvermerke geschützt. Sie dürfen KEINE der Datenbanken modifizieren, anpassen, umwandeln, upgradieren, dekompileieren, vermieten, ausleihen oder weiterverkaufen, und Sie dürfen KEINE abgeleiteten Produkte erstellen, die auf einer der Datenbanken oder ihren Inhalten basieren. Jegliche nicht autorisierte Reproduktion, Verwendung oder Übertragung einer Datenbank kann ein Gesetzesverstoß darstellen und Sie zu Schadenersatzzahlungen und der Entrichtung von Anwaltsgebühren verpflichten. Diese Lizenzvereinbarung endet mit sofortiger Wirkung und ohne vorherige Ankündigung, wenn Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung nicht einhalten oder verletzen. Bei Beendigung geben Sie umgehend alle Produkte, die eine oder mehrere Datenbanken enthalten, an uns zurück.
5. Preise und Programme können ohne Ankündigung geändert werden.
6. Diese Lizenzvereinbarung unterliegt den Gesetzen des US-Bundesstaates Oklahoma und umfasst die gesamte und ausschließliche Abmachung zwischen Ihnen und uns bezüglich der o. g. Thematik.

Eingeschränkte Datenbankgarantie

"Wir", "unser" oder "uns" usw. bezieht sich auf Navico, den Hersteller dieses Produkts. "Sie" bzw. "Ihr" usw. bezieht sich auf die erste Person, die das Produkt für die persönliche, familiäre oder private Nutzung erworben hat. Diese eingeschränkte Datenbankgarantie gilt für die Datenbank(en), die Ihr Produkt enthält. Diese bezeichnen wir einzeln als "Datenbank" bzw. gemeinsam als "Datenbanken". Ihr Produkt kann also die "WBS-Datenbank", die weltweite Kartendaten von Hintergrundoberflächen umfasst, die "Indigo-Datenbank", die Inland-Kartendaten enthält, sowie weitere Datenbanken enthalten.

Wir garantieren Ihnen, dass wir die einzelnen Teile des Quellmaterials, auf dem diese Datenbanken basieren, genauestens zusammengestellt, verarbeitet und vervielfältigt haben. Wir sind jedoch in keiner Weise verpflichtet, Aktualisierungen der Datenbanken bereitzustellen; und die in den Datenbanken enthaltenen Daten können im Vergleich zum Quellmaterial unvollständig sein. WIR GARANTIEREN KEINESFALLS WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND DIE RICHTIGKEIT DES QUELLMATERIALS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIEEN DER HANDELSFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Wenn eine Datenbank fehlerhaft ist, besteht die ausschließliche Ersatzleistung an Sie entweder in einer Rückerstattung des Preises, den Sie für das Produkt mit der fehlerhaften Datenbank bezahlt haben, oder in einem Ersatz dieses Produkts. Welche Ersatzleistung wir Ihnen bieten, entscheiden wir nach eigenem Ermessen. WIR SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN VERANTWORTLICH GEGENÜBER IRGENDJEMANDEM FÜR SPEZIELLE, RESULTIERENDE, ZUFÄLLIGE ODER INDIREKTE SCHÄDEN JEDLICHER ART.

In einigen Ländern ist der Ausschluss oder die Begrenzung zufälliger oder resultierender Schäden nicht zulässig; in diesem Fall treffen die obigen Einschränkungen oder Ausschlüsse nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gilt unter folgenden Umständen NICHT: (1) wenn das Produkt von anderen Personen als von uns gewartet oder repariert wurde; (2) wenn das Produkt in einer Weise angeschlossen, installiert, kombiniert, verändert, angepasst oder bedient wurde, die nicht den mit dem Produkt ausgelieferten Anweisungen entspricht; (3) wenn eine der zugehörigen Seriennummern gelöscht, verändert oder entfernt wurde; oder (4) wenn eine Störung, ein Problem, ein Verlust oder ein Schaden aus einem Unfall, unsachgemäßer Verwendung, Nachlässigkeit oder Sorglosigkeit oder aus der Unterlassung der angemessenen und notwendigen Wartungsarbeiten gemäß den Anweisungen in der Betriebsanleitung für das Produkt resultiert.

Wir behalten uns das Recht vor, gelegentliche Änderungen oder Verbesserungen an unseren Produkten vorzunehmen, ohne verpflichtet zu sein, derartige Verbesserungen oder Änderungen an zuvor hergestellter Ausrüstung oder Elementen zu implementieren. Diese Garantie verleiht Ihnen spezielle Rechte, und Sie haben ggf. noch weitere, länderabhängige Rechte.

Ihre Rechtsmittel im Rahmen dieser Garantie gelten so lange, wie Sie glaubhaft darstellen können, dass der Fehler innerhalb eines (1) Jahres ab dem Datum Ihres ursprünglichen Kaufs aufgetreten ist; außerdem müssen wir Ihren Garantieanspruch nicht später als 30 Tage nach Ablauf dieser einjährigen Periode erhalten. Ihr Garantieanspruch muss anhand eines datierten Kaufbelegs oder eines Kassenzettels belegt werden.

Kontaktinformationen

Kundenservice:

1-800-628-4487

(8 Uhr bis 17 Uhr Central Standard Time, Montag bis Freitag)

(Kanada)

1-855-361-1564

canada@navico.com

(8 Uhr bis 17 Uhr Eastern Standard Time, Montag bis Freitag)

Bestellung von Zubehörteilen

<http://store.navico.com/>

Besuchen Sie unsere Website

www.lowrance.com

Besuchen Sie unsere Website:

www.lowrance.com



* 9 8 8 - 1 0 5 2 1 - 0 0 1 *

